2. Auf angewandte Chemie bezügliche Methoden, Operationen, Apparate und Reagenzien.

Von

W. Fresenius unter Mitwirkung von W. Tetzlaff.

Über die Verwendung des Auftriebs zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten hat M. Heinze¹⁾ Versuche mitgeteilt. Dem Verfasser ist offenbar nicht bekannt, dass schon vor etwa 25 Jahren H. Sommerkorn²⁾ auf das gleiche Prinzip einen Apparat gegründet hat, von dem sich der von Heinze beschriebene in nichts unterscheidet.

Wie vorausszusehen war, hat sich das Sommerkorn'sche Instrument nicht eingebürgert, da es, selbst wenn es, wie der Verfasser meint, tatsächlich etwas genauere Angaben wie ein gewöhnliches Aräometer liefert, diesem gegenüber viel umständlicher ist. Das gleiche ist auch zu dem Heinze'schen Vorschlag zu bemerken.

Einen Apparat zur Bestimmung des Kohlensäuregehalts der Luft hat Haldane³⁾ angegeben. B. Svaab⁴⁾ hat den auf bekannte, gasanalytische, Prinzipien (Ablesen der Volumverminderung nach Behandlung mit Natronlauge) gegründeten Apparat geprüft und empfiehlt ihn als handlich und exakt.

Kohlensäurebestimmungsapparat, speziell für heisse Gegenden. A. C. Kuyt⁵⁾ hält den Geissler'schen Apparat zur Bestimmung der Kohlensäure in seiner jetzigen Gestalt, speziell bezüglich seiner Verwendung in den Tropen, nicht für geeignet, da er mit zwei Fehlerquellen — Abgabe von Salzsäure-Dämpfen an die Luft und Aufnahme von Feuchtigkeit aus derselben — behaftet sei. Um dies zu vermeiden, hat Kuyt zunächst auf das Gefäss G (Fig. 1) eine eingeschlossene, etwa entweichende Salzsäure-

Fig. 1.

¹⁾ Allgemeine Chemiker-Zeitung 1904, S. 442.

²⁾ Vergl. diese Zeitschrift 19, 336.

³⁾ Journal of Hyg. 1901, No 2.

⁴⁾ Chem. Weekblad 1, 177; durch Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel 8, 524.

⁵⁾ Chemiker-Zeitung 27, 1086 (1903).